

Protokoll Nr. 1 (2019-2023) über die öffentliche Sitzung des Beirates Hemelingen

Sitzungstag: 11.07.2019 Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr Sitzungsende: 20:40 Uhr Sitzungsort: Bürgerhaus Hemelingen
Sitzungssaal

Anwesend:

Vom Ortsamt

Herr Jörn Hermening
Frau Silke Lüerssen

Vom Beirat

Herr Ralf Bohr	Herr Tobias Link
Frau Angelika Brand	Frau Beata Linka
Herr Hans-Peter Hölscher	Herr Christian Meyer
Herr Heinz Hoffhenke	Frau Sezer Öncü
Herr Uwe Jahn	Frau Waltraut Otten
Herr Uwe Janko	Herr Harry Rechten
Herr Carsten Koczwarra	Herr Gerhard Scherer
Frau Christa Komar	Frau Hannelore Sengstake
Herr Alfred Kothe	

Vom Jugendbeirat

Herr Eric Almstadt
Frau Anna Ikonik
Herr Franjo Gießel
Herr Lukas-Fabian Zange

TOP 1: Einführung und Verpflichtung der Beiratsmitglieder

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

TOP 3: Beschlussfassung zur Geschäftsordnung

TOP 4: Wahl der Sprecherin / des Sprechers und der stellv. Sprecherin / des Sprechers des Beirats

TOP 5: Beschlussfassung über die Errichtung von Fachausschüssen des Beirats

TOP 6: Wahl der Mitglieder der Fachausschüsse

Top 7: Wahl von 3 Mitgliedern der Seniorenvertretung in der Stadtgemeinde Bremen

TOP 8 Wahl von 2 Vertreter*innen des „Controllingausschusses für die Vergabe von Kinder- und Jugendfördermitteln“

TOP 9: Wahl einer/s Vertreter*in und einer/s Stellvertreter*in die Fluglärmkommission

TOP 10: Beschluss zur Einsetzung eines Regionalausschusses „Rennbahngelände“ gemäß § 24 (1) des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter

TOP 11: Beschluss zur Einrichtung einer Beirätekonferenz gemäß § 24 (2) des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter

TOP 12: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

TOP 13: Beschlussfassung zu den restlichen Beiratsterminen 2019

TOP 14: Beschlussfassung zu den konstituierenden Sitzungen der Fachausschüsse 2019

TOP 15: Beiratsverschiedenes

Herr Hermening begrüßt die Anwesenden, bittet um eine Schweigeminute für den am 02. Juni 2019 ermordeten Kasseler Regierungspräsidenten Dr. Walter Lübcke und eröffnet sodann die Sitzung.

TOP 1 Einführung und Verpflichtung der Beiratsmitglieder

Herr Hermening begrüßt die neuen Beiratsmitglieder und beglückwünscht diese zu ihrer Wahl. Er verliest die Verpflichtungserklärung (s. Anlage 1) und verpflichtet die Beiratsmitglieder schriftlich zur gewissenhaften Tätigkeit und Verschwiegenheit und weist auf strafrechtliche Folgen bei Verstößen hin (s. Anlage 2).

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Zur schriftlich vorgeschlagenen Tagesordnung, die allen Beiratsmitgliedern mit der Einladung zur Beiratssitzung fristgemäß zugesandt wurde, liegt ein Änderungsantrag der FDP vor (s. Anlage 3)

Herr Hermening stellt zur Abstimmung, ob der Änderungsantrag der FDP angenommen werden soll.

Die Beiratsmitglieder lehnen ab.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung.

Herr Hermening stellt zur Abstimmung, ob der mit der Einladung versandte Vorschlag angenommen werden soll.

Die Beiratsmitglieder stimmen zu.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

TOP 3 Beschlussfassung zur Geschäftsordnung

Die bisher gültige Geschäftsordnung (GO) wurde allen Beiratsmitgliedern mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt. Von der FDP liegen dazu Änderungsanträge vor (I bis IV s. Anlage 4).

Herr Hermening regt zu I. eine neue Formulierung in § 5 Abs. 3 an:

*Bürger*innenanträge gemäß § 6 Abs. 4 BeirOG können mündlich oder schriftlich unter dem TOP „Bürgeranträge, Wünsche, Anregungen und Mitteilungen in Stadtteilangelegenheiten“ in der öffentlichen Beiratssitzung gestellt werden.*

Herr Hermening teilt zu II. mit, dass der Änderungsantrag zu § 12 der GO (Ausweitung des KOA auf 9 Mitglieder) § 23 Abs. 1 BeirOG widerspricht, daher nicht zulässig ist und nicht

gemäß § 26 (1) Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter der/die Beiratssprecher*in und ein/eine Stellvertreter*in aus der Mitte des Beirates zu wählen ist.

Für die Wahl der Sprecherin/des Sprechers des Beirats bittet er um Vorschläge.

Herr Kothe und Herr Koczvara schlagen Herrn Jahn vor.

Herr Jahn stellt sich kurz vor.

Herr Hermening schlägt für die Wahl- und Prüfkommision Herrn Dieter Oelschläger (Polizei Bremen) und Frau Heike Schilling (Quartiersmanagement Hemelingen) vor. Der Beirat ist damit einverstanden. Frau Lüerssen verteilt die Stimmzettel für die Wahl.

Der Vorschlag wird mit Mehrheitlich in geheimer Wahl (12 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen) angenommen.

Herr Jahn nimmt die Wahl an.

Für die Position der stellv. Sprecherin/Sprechers wird von Herrn Hölscher Herr Hoffhenke vorgeschlagen.

Herr Hoffhenke stellt sich kurz vor.

Frau Lüerssen verteilt die Stimmzettel für die Wahl.
Der Vorschlag wird Mehrheitlich in geheimer Wahl (14 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen) angenommen.

Herr Hoffhenke nimmt die Wahl an.

TOP 5 Beschlussfassung über die Errichtung von Fachausschüssen des Beirats

Herr Hermening teilt mit, dass

gem. § 23 (1) Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter der Beirat für bestimmte Aufgaben ständige und nichtständige Ausschüsse wählen kann, die aus drei bis sieben Mitgliedern bestehen. Ausschüsse können jederzeit vom Beirat aufgelöst und neu gebildet werden.

das Vorschlagsrecht den Parteien und Wählervereinigungen, Einzelbewerberinnen und Einzelbewerbern in der Reihenfolge der Höchstzahlen zu steht, die sich aus der Sitzverteilung nach § 17 (3) Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter ergibt (Sainte-Laguë/Schepers-Verfahren), außer wenn einstimmig etwas anderes beschlossen wird. Über die Zuteilung der letzten Wahlstelle entscheidet bei gleicher Höchstzahl das von der Ortsamtleitung zu ziehende Los.

gemäß § 23 (5) Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter Parteien und Wählervereinigungen sowie Einzelbewerberinnen und Einzelbewerber auf die bei der Sitzverteilung nach § 17 (3) in einem Ausschuss kein Sitz entfallen ist, das Recht haben, eine Vertreterin oder einen Vertreter mit beratender Stimme in den Ausschuss zu entsenden.

Bei der Bildung eines Ausschusses mit sieben Mitgliedern haben nach diesem Verfahren die SPD das Vorschlagsrecht für zwei Mitglieder, die CDU ebenfalls für zwei, Bündnis90/Die Grünen, Die Linke und die AfD jeweils für 1 Mitglied.
(Die Reihenfolge der Vorschlagsrechte sieht wie folgt aus. 1. SPD, 2. CDU, 3. Bündnis90/Die Grünen, 4 Die LINKE, 5. SPD, 6. CDU, 7. AFD)

In einem interfraktionellen Vorabgespräch wurde vereinbart, dass die folgenden neun Fachausschüsse mit je sieben Mitgliedern gebildet werden sollen:

Fachausschuss „Bau, Klimaschutz und Verkehr“
Fachausschuss „Umwelt und Lärm“
Fachausschuss „Finanzen und Koordinierung“ (KOA)
Fachausschuss „Bildung, Soziales und Kultur“
Fachausschuss „Jugendbeteiligung“
Fachausschuss „Stadtteilentwicklung“
Fachausschuss „Wohnen in Nachbarschaften“ (WIN)
Fachausschuss „Inneres“
Fachausschuss „Sport“

Zu der Bildung der Fachausschüsse liegt ein Änderungsantrag der FDP vor (s. Anlage 5).

Herr Hermening stellt zur Abstimmung, ob eine Änderung der Ausschussaufteilung gemäß dem Änderungsantrag der FDP erfolgen soll.

Die Beiratsmitglieder lehnen ab.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen.

Herr Hermening stellt zur Abstimmung, ob die Fachausschüsse, wie im interfraktionellen Vorabgespräch vorgeschlagen, gebildet werden sollen.

Die Beiratsmitglieder stimmen zu.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung.

Herr Hermening stellt zur Abstimmung, ob diese Ausschüsse mit 7 Mitgliedern gebildet werden sollen.

Die Beiratsmitglieder stimmen zu.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

TOP 6 Wahl der Mitglieder der Fachausschüsse

Herr Hermening teilt mit, dass

gem. § 23 (4) Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter in die Ausschüsse neben Beiratsmitgliedern auch Personen als Mitglieder entsandt werden können, die in den Beirat wählbar sind, diesem aber nicht angehören. In den Ausschüssen darf die Zahl dieser Mitglieder die Zahl der Mitglieder aus dem Beirat nicht übersteigen.

für die Besetzung eines Sprecher- oder Koordinierungsausschusses andere Regelungen gelten (§ 23 (4) Satz 4 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter). Das Nähere regelt die GO des Beirates.

die Funktionen der Sprecher*innen und der stellvertretenden Sprecher*innen der Fachausschüsse nach § 25 (2) Satz 2 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter nach dem Verfahren Sainte-Laguë/Schepers zu verteilen sind, die Wahlen der Sprecher*innen und der stellvertretenden Sprecher*innen jedoch auf den jeweiligen Sitzungen der Fachausschüsse erfolgen.

Bei den Funktionen der Sprecher*innen und der stellvertretenden Sprecher*innen der Fachausschüsse ergibt die folgende Reihenfolge der Vorschlagsrechte:

Partei:	Höchstzahlenreihenfolge nach Sainte-Laguë/Schepers-Verfahren
SPD	1, 5, 9
CDU	2, 6, 10
Bündnis 90/ Die Grünen	3, 8
Die LINKE	4, 15
AFD	7, 19
FDP	11
Die PARTEI	17

Herr Link teilt mit, dass die AfD auf den Vorschlag eines Sprechers/einer Sprecherin verzichtet.

FA „Bau, Klimaschutz und Verkehr“	Partei: 2 CDU
FA „Umwelt und Lärm“	Partei: 8 Grüne
FA „Finanzen und Koordinierung“ (KOA)	Partei: 4 Die LINKE
FA „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“	Partei: 3 Grüne
FA „Jugendbeteiligung“	Partei: 10 CDU
FA „Stadtteilentwicklung“	Partei: 1 SPD
FA „Wohnen in Nachbarschaften“	Partei: 5 SPD
FA „Inneres“	Partei: 9 SPD
FA „Sport“	Partei: 6 CDU

Der Beirat kommt überein, dass das Thema „Vorschlagsrechte für die stellvertretenden Sprecher*innen der Fachausschüsse“ in der nächsten Sitzung des KOA behandelt werden soll.

Herr Hölscher stellt den Antrag, dass die nachfolgenden Wahlen (TOP 6 – 9) öffentlich und en bloc erfolgen sollen.

Herr Hermening stellt diesen Antrag zur Abstimmung.

Die Beiratsmitglieder stimmen zu.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Nachfolgende Mitglieder werden gem. § 23 (4) Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter zur Wahl en bloc vorgeschlagen:

Fachausschuss „Bau, Klimaschutz und Verkehr“

1. SPD	Nurtekin Tepe
2. CDU	Alfred Kothe
3. Bündnis90/Die Grünen	Ralf Bohr
4. Die LINKE	Harry Rechten
5. SPD	Nico Ahlers (sachkundiger Bürger)
6. CDU	Gerhard Scherer
7. AfD	Heinrich Löhmann (sachkundiger Bürger)

Beratendes Mitglied FDP	Uwe Janko
Beratendes Mitglied Die Partei	Carsten Koczwarra

Die Beiratsmitglieder beschließen den genannten Fachausschuss wie vorgeschlagen zu besetzen.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Fachausschuss „Umwelt und Lärm“

- | | |
|-------------------------|---|
| 1. SPD | Nurtekin Tepe |
| 2. CDU | Hannelore Sengstake |
| 3. Bündnis90/Die Grünen | Ralf Bohr |
| 4. Die LINKE | Rainer Conrades (sachkundiger Bürger) |
| 5. SPD | Anneliese Kerber (sachkundige Bürgerin) |
| 6. CDU | Manfred Günther (sachkundiger Bürger) |
| 7. AfD | zurzeit kein Vorschlag wird ggfs. nachbenannt |

Beratendes Mitglied FDP	Uwe Janko
Beratendes Mitglied Die Partei	Carsten Koczwarra

Die Beiratsmitglieder beschließen den genannten Fachausschuss wie vorgeschlagen zu besetzen.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Fachausschuss „Finanzen und Koordinierung“ (KOA)

- | | |
|-------------------------|-----------------|
| 1. SPD | Nurtekin Tepe |
| 2. CDU | Alfred Kothe |
| 3. Bündnis90/Die Grünen | Ralf Bohr |
| 4. Die LINKE | Robert Hempel |
| 5. SPD | Sezer Öncü |
| 6. CDU | Gerhard Scherer |
| 7. AfD | Tobias Link |

Beratendes Mitglied FDP	Uwe Janko
Beratendes Mitglied Die Partei	Carsten Koczwarra

Die Beiratsmitglieder beschließen den genannten Fachausschuss wie vorgeschlagen zu besetzen.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Fachausschuss „Bildung, Soziales und Kultur“

- | | |
|-------------------------|---|
| 1. SPD | Waltraut Otten |
| 2. CDU | Christian Meyer |
| 3. Bündnis90/Die Grünen | Christa Komar |
| 4. Die LINKE | Alexander Schober (sachkundiger Bürger) |
| 5. SPD | Timo Nobis (sachkundiger Bürger) |
| 6. CDU | Christian Kornek (sachkundiger Bürger) |
| 7. AfD | zurzeit kein Vorschlag wird ggfs. nachbenannt |

Beratendes Mitglied FDP	Uwe Janko
Beratendes Mitglied Die PARTEI	Carsten Koczwarra

Die Beiratsmitglieder beschließen den genannten Fachausschuss wie vorgeschlagen zu besetzen.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen. (Herr Jahn war während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal).

Fachausschuss „Jugendbeteiligung“

1. SPD	Uwe Jahn
2. CDU	Marcel Hilker (sachkundiger Bürger)
3. Bündnis90/Die Grünen	Kai Kaufmann (sachkundiger Bürger)
4. Die LINKE	Harry Rechten
5. SPD	Serkan Tim Yumru (sachkundiger Bürger)
6. CDU	Hannelore Sengstake
7. AfD	zurzeit kein Vorschlag, wird ggfs. nachbenannt

Beratendes Mitglied FDP	zurzeit kein Vorschlag, wird ggfs. nachbenannt
Beratendes Mitglied Die PARTEI	zurzeit kein Vorschlag, wird ggfs. nachbenannt

Die Beiratsmitglieder beschließen den genannten Fachausschuss wie vorgeschlagen zu besetzen.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Fachausschuss „Stadtteilentwicklung“

1. SPD	Hans-Peter Hölscher
2. CDU	Gerhard Scherer
3. Bündnis90/Die Grünen	Kirsten Wiese (sachkundiger Bürger)
4. Die LINKE	Harry Rechten
5. SPD	Jens Dennhardt (sachkundiger Bürger)
6. CDU	Sabine Reuter (sachkundige Bürgerin)
7. AfD	zurzeit kein Vorschlag, wird ggfs. nachbenannt

Beratendes Mitglied FDP	Uwe Janko
Beratendes Mitglied Die PARTEI	Carsten Koczwar

Die Beiratsmitglieder beschließen den genannten Fachausschuss wie vorgeschlagen zu besetzen.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Fachausschuss „Wohnen in Nachbarschaften“

1. SPD	Waltraut Otten
2. CDU	Anke Ritter (sachkundige Bürgerin)
3. Bündnis90/Die Grünen	Angelika Brand
4. Die LINKE	Rosemarie Dreimann-Hempel (sachkundige Bürgerin)
5. SPD	Berfin Ataç (sachkundige Bürgerin)
6. CDU	Gerhard Scherer
7. AfD	zurzeit kein Vorschlag, wird ggfs. nachbenannt

Beratendes Mitglied FDP	Uwe Janko
Beratendes Mitglied Die PARTEI	Carsten Koczwar

Die Beiratsmitglieder beschließen den genannten Fachausschuss wie vorgeschlagen zu besetzen.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Fachausschuss „Inneres“

1. SPD	Pierre Freyber (sachkundiger Bürger)
2. CDU	Heinz Hoffhenke
3. Bündnis90/Die Grünen	Philipp Laß (sachkundiger Bürger)
4. Die LINKE	Harry Rechten
5. SPD	Sezer Öncü
6. CDU	Michael Nägele (sachkundiger Bürger)
7. AfD	zurzeit kein Vorschlag, wird ggfs. nachbenannt

Beratendes Mitglied FDP	Uwe Janko
Beratendes Mitglied Die PARTEI	Carsten Koczwarra

Die Beiratsmitglieder beschließen den genannten Fachausschuss wie vorgeschlagen zu besetzen.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Fachausschuss „Sport“

1. SPD	Uwe Jahn
2. CDU	Heinz Hoffhenke
3. Bündnis90/Die Grünen	Johann Oppermann (sachkundiger Bürger)
4. Die LINKE	Rainer Conrades (sachkundiger Bürger)
5. SPD	Walter Kerber (sachkundiger Bürger)
6. CDU	Christian Meyer
7. AfD	zurzeit kein Vorschlag, wird ggfs. nachbenannt

Beratendes Mitglied FDP	zurzeit kein Vorschlag, wird ggfs. nachbenannt
Beratendes Mitglied Die PARTEI	zurzeit kein Vorschlag, wird ggfs. nachbenannt

Die Beiratsmitglieder beschließen den genannten Fachausschuss wie vorgeschlagen zu besetzen.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Top 7 Wahl von 3 Mitgliedern der Seniorenvertretung in der Stadtgemeinde Bremen

Von der SPD wird Herr Wolfgang Kietzer vorgeschlagen.

Von der CDU wird Herr Rainer Lübke vorgeschlagen.

Von Bündnis90/Die Grünen wird Frau Angelika Brand vorgeschlagen.

Die vorstehenden Personen werden vom Beirat gewählt.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

TOP 8 Wahl von 2 Vertreter*innen des „Controllingausschusses für die Vergabe von Kinder- und Jugendfördermitteln“

Vorgeschlagen werden Frau Waltraut Otten und Frau Christa Komar.

Die vorstehenden Personen werden vom Beirat gewählt.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung.

TOP 9 Wahl einer/s Vertreter*in und einer/s Stellvertreter*in in die Fluglärmkommission

Vorgeschlagen werden Herr Ralf Bohr und als Vertreter Herr Jens Dennhardt.

Die vorstehenden Personen werden vom Beirat gewählt.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

TOP 10 Beschluss zur Einsetzung eines Regionalausschusses „Rennbahngelände“ gemäß § 24 (1) des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter

Herr Hermening teilt einleitend mit, dass in dem Änderungsantrag der FDP zur heutigen Tagesordnung (s. TOP 2) dieser Tagesordnungspunkt nicht aufgeführt war. Herr Janko erwidert, dass durch den Volksentscheid vom 26.05.2019 einer Bebauung nicht zugestimmt wurde und der Regionalausschuss daher entbehrlich sei. Herr Hölscher teilt mit, dass er den Ausgang des Volksentscheides respektiere. Die Entwicklung des Rennbahngeländes gehe jedoch weiter, daher sei es sinnvoll, den Regionalausschuss weiterhin einzusetzen.

Herr Hermening lässt über den Antrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Herr Hermening verliest den nachfolgenden Beschlussvorschlag und bittet um Vorschläge für die Besetzung des Regionalausschusses:

Der Beirat Hemelingen beschließt gemäß § 24 (1) Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter die Einsetzung eines Regionalausschusses „Rennbahngelände“. Der Beirat Hemelingen entsendet sieben Personen in den Ausschuss.

Aus der Mitte des Ausschusses werden die nachstehend aufgeführten Personen für die Besetzung des Regionalausschusses vorgeschlagen:

- | | |
|-------------------------|--|
| 1. SPD | Hans-Peter Hölscher |
| 2. CDU | Alfred Kothe |
| 3. Bündnis90/Die Grünen | Kerstin Biegemann (sachkundige Bürgerin) |
| 4. Die LINKE | Harry Rechten |
| 5. SPD | Marvin Schultz (sachkundiger Bürger) |
| 6. CDU | Gerhard Scherer |
| 7. AfD | Zurzeit kein Vorschlag, |

Herr Link teilt mit, dass die AfD ein Mitglied der Bürgerinitiative Rennbahngelände Bremen vorschlagen möchte. Herr Hermening weist auf § 23 (4) Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter hin.

- | | |
|--------------------------------|-----------------|
| Beratendes Mitglied FDP | Uwe Janko |
| Beratendes Mitglied Die PARTEI | Carsten Koczwar |

Herr Hermening regt an auch hier öffentlich und en bloc zu wählen. Da seitens des Beirats Zustimmung signalisiert wird, wird so verfahren

Die vorstehenden Personen werden vom Beirat gewählt.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen.

TOP 11 Beschluss zur Einrichtung einer Beirätekonferenz gemäß § 24 (2) des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter

Herr Hermening verliest den nachfolgenden Beschlussvorschlag und lässt anschließend darüber abstimmen:

Der Beirat Hemelingen beschließt die Einrichtung der Beirätekonferenz gemäß § 24 (2) des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen. (Herr Janko war während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal).

Herr Jahn erläutert, dass aus der Geschäftsordnung der letzten Beirätekonferenz hervorgehe, dass die Beiratssprecher*innen bzw. die Stellvertretung in die Konferenz entsendet werden und er davon ausgeht, dass dieses Verfahren beibehalten werde.

TOP 12 Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

Ein Bürger stellt den Antrag, dass der Beirat sich mit dem 200-jährigen Jubiläum der Bremer Stadtmusikanten befassen und dazu eine Sondersitzung einrichten solle. Der Bürgerantrag wird zur weiteren Beratung in den KOA verwiesen.

Auf die Frage eines Bürgers nach der Einführung von Tempo 30 in der Christernstraße, antwortet Herr Hermening, dass der Beirat die Einführung mehrfach gefordert habe und diese mit der Änderung der BSAG-Fahrplanes im Herbst diesen Jahres umgesetzt werden solle.

Ein Bürger merkt an, dass bis 2022 alle Bahnhöfe barrierefrei hergestellt sein sollten. Er fragt nach den Planungen für die Bahnhöfe in Hemelingen. Herr Hermening antwortet, dass die Planungen im Beirat „grob“ vorgestellt worden seien; es sei dabei von einer Zeitschiene 2020/2022/2023 ausgegangen worden. Er werde beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr nach einem aktuellen Sachstand fragen.

TOP 13 Beschlussfassung zu den restlichen Beiratsterminen 2019

Herr Hermening verliest den nachfolgenden Beschlussvorschlag für die restlichen Beiratstermine 2019 und lässt anschließend darüber abstimmen:

15. August 2019

05. September 2019

07. November 2019

05. Dezember 2019

(Beginn jeweils 19:00 Uhr)

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.
Herr Janko bittet um einen weiteren Termin im Oktober 2019.

Der Beirat kommt überein, die Terminfindung dazu im nächsten KOA zu besprechen.

TOP 14 Beschlussfassung zu den konstituierenden Sitzungen der Fachausschüsse 2019

Herr Hermening verliest den nachfolgenden Beschlussvorschlag zu den Terminen der konstituierenden Sitzungen der Fachausschüsse (FA) 2019:

Fachausschuss „Finanzen und Koordinierung“:	17. Juli 2019
Fachausschuss „Bau, Klimaschutz und Verkehr“:	30. Juli 2019
Fachausschuss „Bildung, Soziales und Kultur“:	19. August 2019
Fachausschuss „Stadtteilentwicklung“:	26. August 2019
Fachausschuss „WiN“:	27. August 2019
Fachausschuss „Jugendbeteiligung“:	29. August 2019
Fachausschuss „Inneres“:	02. September 2019
Fachausschuss „Sport“:	03. September 2019
Fachausschuss „Umwelt und Lärm“:	16. September 2019

(Beginn jeweils 16:30 Uhr)

Herr Link stellt den Antrag, mit den vorgeschlagenen FA-Sitzungen um 17:30 Uhr zu beginnen.

Herr Hermening lässt darüber abstimmen. Der Antrag wird abgelehnt; der Sitzungsbeginn verbleibt bei 16:30 Uhr.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen.
Herr Bohr weist auf die Möglichkeit der Dienstbefreiung bei ehrenamtliche Tätigkeiten hin.

Herr Hermening lässt sodann darüber abstimmen, ob die konstituierenden Sitzungen an den vorgeschlagenen Terminen stattfinden sollen.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

TOP 15 Beiratsverschiedenes

Beim Sattelhof 14, Neubau einer temporären Kindertagesstätte in Mobilbauweise, Befristet auf 4 Jahre und 11 Monate

Herr Hermening berichtet von der Anwohner*innenversammlung, die am 24.06.2019 in der Versöhnungskirche Beim Sattelhof 11¹ stattgefunden hat.

Weiterhin verliest er einen Auszug aus einer Stellungnahme des ATSV Sebaldsbrück von 1905 e.V.:

¹ Protokoll der Sitzung siehe unter <https://www.ortsamt-hemelingen.de/beirat/detail.php?gsid=bremen149.c.24166.de&asl=bremen149.c.21888.de>

danach wird uns eine größere Rasenfläche, links von der Halle, nicht mehr zur Verfügung stehen. Diese Fläche nutzen wir zeitweise. Bei größerer Hitze z.B. zum Spielen, Turnen außerhalb der Halle, für Veranstaltungen usw. In den vergangenen Jahren haben wir diese Rasenfläche immer gepflegt und in Ordnung gehalten. Der Wegfall wäre für unseren Verein eine deutliche Einschränkung. Eine Lösung für dieses Problem wäre der Abriss des Hausmeisterhauses auf der rechten Seite der Halle. So könnte man die entfallende große Rasenfläche wiederherstellen. Unsere Parkplätze für die Halle könnten in Zukunft nicht mehr ausreichen, da der Kindergarten mindestens zwei davon beansprucht. Da es in der weiteren Umgebung keine Parkplatzflächen gibt, befürchten wir ein Kampf um diese. Wir haben den ganzen Tag Sportbetrieb, zum Teil für Reha Veranstaltungen, wo Teilnehmer oder Übungsleiter auf das Auto angewiesen sind. Bei drei Kindergartengruppen mit mindestens 6 Aufsichtspersonen und 60 Kindern, sowie dem Anlieferungsverkehr und das Bringen / Abholen der Kinder, ist die Vermutung, glaube ich, nicht unbegründet. Wir begrüßen den Bau eines Kindergartens auf diesem Gelände und hoffen auf einen partnerschaftlichen Umgang miteinander, aber dieser darf nicht auf Kosten unseres Vereins geschehen.

Vom Ortsamt wurde eine Stellungnahme der Polizei bzgl. einer Einschätzung des Verkehrsaufkommens und evtl. verkehrlicher Maßnahmen sowie eine Stellungnahme der Stadtplanung bzgl. der wegfallenden Parkplätze eingeholt:

Die Polizei und das Amt für Straßen und Verkehr sehen keine aufkommenden Verkehrsprobleme. Es werde lediglich zu den Bring- und Abholzeiten zu einer höheren Verkehrsbelastung kommen. Die Straßen sind in der Lage diese Verkehre ohne weitere Maßnahmen aufzunehmen. Daher bestehen keine Bedenken.

Von der Stadtplanung wurde mitgeteilt, dass derzeit vor der Sporthalle 20 Stellplätze zur Verfügung stehen. Gemäß Stellplatzortsgesetz werden für eine Kita in dieser Größenordnung (1 Stellplatz je 30 zu betreuende Kinder) 2 Stellplätze benötigt. Für eine Sporthalle wie hier vorhanden mit einer Grundfläche von ca. 600m² und einer gesamten Fläche von etwa 900m² des gesamten Gebäudes, ergibt sich nach den Regelungen des Stellplatzortsgesetzes ein Stellplatzbedarf von 8 (1 Stellplatz je 80m² Hallenfläche). Somit stehen rein rechtlich ausreichend Stellplätze zur Verfügung. Sollte es zu größeren Parkplatzbedarfen kommen, stehen in fußläufiger Entfernung auch der Parkplatz im Bereich des Schlossparkbades und des Schlossparks zur Verfügung.

Herr Hermening verliest den nachfolgenden Beschlussvorschlag:

Der Beirat unterstützt die Aufstellung der Container Beim Sattelhof und fordert eine möglichst zügige Umsetzung der Maßnahme.

Der Stellungnahme des ATSV Sebaldsbrück sollte so weit wie möglich gefolgt werden. Insbesondere soll sichergestellt werden,

- *dass ausreichend Flächen für den Sport außerhalb der Halle vorhanden sind, zum Beispiel durch Abriss des jetzigen Hausmeisterhauses und Errichtung einer Grünfläche dort.*
- *Für den Sportbetrieb weiterhin ausreichend Parkplätze zur Verfügung stehen*

Außerdem soll:

- *der Durchgang von „Beim Sattelhof“ zur „Lorentstraße“ erhalten bleiben, der Grünschnitt regelmäßig auf den städtischen Grundstücken erfolgen, um eine Überwucherung zu verhindern, und eine Instandsetzung des Weges mit Beseitigung der Stolperstellen erfolgen*
- *die Verkehrsbelastung im Quartier nach der Startphase in Absprache mit den zuständigen Stellen beobachtet werden und ggf. notwendige Maßnahmen erfolgen*

Frau Komar merkt an, dass der Beirat seit Jahren auf weitere Kita-Plätze warte. Dies müsse an erster Stelle stehen. Herr Koczvara schließt sich den Ausführungen von Frau Komar an. Auf seine Frage, wer den Abriss des Hausmeisterhäuschens finanzieren müsse, antwortet Herr Jahn, dass Immobilien Bremen den Abriss finanzieren müsse.

Herr Scherer wirft die Frage auf, ob es nicht sinnvoll sein könne, das Thema im FA „Bau, Verkehr und Klimaschutz“ zu beraten. Frau Komar gibt zu bedenken, dass es dann zu weiteren Verzögerungen kommen würde. Frau Senkstake merkt an, dass nicht alle Eltern ihre Kinder mit dem Kfz zur Kita bringen würden.

Herr Hermening schlägt vor, aus der vorangegangenen Diskussion den nachfolgenden Antrag zu beschließen:

Der Beirat unterstützt die Aufstellung der Kita-Container Beim Sattelhof und fordert eine möglichst zügige Umsetzung der Maßnahme.

Der Stellungnahme des ATSV Sebaldsbrück sollte so weit wie möglich gefolgt werden. Insbesondere soll sichergestellt werden,

- *dass ausreichend Flächen für den Sport außerhalb der Halle vorhanden sind, zum Beispiel durch Abriss des jetzigen Hausmeisterhauses und Errichtung einer Grünfläche dort. Dies darf nicht zu einer Verzögerung der Maßnahme folgen.*
- *Kita Plätze sollen Vorrang vor Parkplätzen haben.*

Außerdem soll:

- *der Durchgang von „Beim Sattelhof“ zur „Lorentstraße“ erhalten bleiben, der Grünschnitt regelmäßig auf den städtischen Grundstücken erfolgen, um eine Überwucherung zu verhindern, und eine Instandsetzung des Weges mit Beseitigung der Stolperstellen erfolgen*
- *die Verkehrsbelastung im Quartier nach der Startphase in Absprache mit den zuständigen Stellen beobachtet werden und ggf. notwendige Maßnahmen erfolgen*

Stellungnahme des Beirates: Zustimmung

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Rückmeldungen auf Beiratsbeschlüsse:

Der Beirat hat auf seiner Sitzung am 04.04.2019 den nachfolgenden Beschluss gefasst:

Der Beirat Hemelingen fordert vom Senat einen aktuellen Zeitplan (Baubeginn, Bauverlauf, Fertigstellung) zu den geplanten baulichen Maßnahmen beim Ausbau der Schulstandorte, Aufbau von Mobilbauten und dem Umbau der Grundschulen zu Ganztagschulen in Hemelingen.

Hierbei ist auch eine Planung für die rechtzeitige Gewinnung und ggf. Ausbildung des erforderlichen Fachpersonals vorzulegen.

Auf der Planungskonferenz „Schulstandortplanung in Hemelingen“ am 13.03.19 wurden nur vage Angaben zum zeitlichen Ablauf der geplanten Maßnahmen gemacht und der Beirat fordert nun die Konkretisierung.

Eine Antwort der Senatorin für Kinder und Bildung (SKB) liegt bis dato nicht vor. Das Ortsamt hat an die SKB an die Beantwortung erinnert.

Veranstaltungen der Kompletten Palette

Herr Wischhusen (Veranstalter der Kompletten Palette) lädt den Beirat ein, zu den Veranstaltungen der Kompletten Palette zu kommen. Er bittet weiterhin um eine Einladung zur Beiratssitzung, in der er eine Verlängerung seiner Veranstaltung beantragen möchte.

Nächste Beiratssitzung

Die nächste Beiratssitzung soll am 15.08.2019 um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Hemelingen stattfinden.

Herr Jahn teilt mit, dass sich der Beirat nunmehr konstituiert habe. Der Beirat werde es nicht allen Recht machen können, habe aber die Hoffnung, etwas durchzusetzen. Der Beirat bleibt insofern am Ball und er wünsche sich vier gelingende Jahre.

Herr Hermening teilt abschließend mit, dass der Jugendbeirat ebenfalls neu gewählt wurde. Er weist dessen Mitglieder auf ihre Rede- und Antragsrechte im Beirat hin und beglückwünscht sie zur Wahl.

Herr Hermening schließt die Sitzung um 20:40 Uhr.

gez. Hermening
Vorsitzender

gez. Jahn
Beiratssprecher

gez. Lüerssen
Protokoll